

Das Urheberrecht für Projektarbeiten

Bei Projektarbeiten und ähnlichen grossen Zusammenfassungen ist man immer wieder mit dem Urheberrecht konfrontiert

Wer kennt es nicht? Wieder einmal eine Projektarbeit. Sei es nun eine grosse Semesterarbeit oder ein einfacher kurzer Vortrag: Immer muss man mit fremden Inhalten arbeiten, zitieren und umschreiben. Selbstverständlich will jede/r Korrigierende/r, dass man die Dinge nach seinem Willen macht.

Im **dossier** sind deshalb die wichtigsten Grundsätzen und jeweilige Beispiele aufgeführt:

Zitat

Das Zitat ist eine weitere Schranke (Schranke für Urheber, nicht für Konsument) des Urheberrechtes. Normalerweise soll es eigene Aussagen unterstützen oder aber auch widersprechen.

Allgemein ist ein Zitat eine Übernahme eines anderen Werkes (beispielsweise Gedicht, Internetseite oder Buch). Es steht meistens im direkten Zusammenhang mit dem eigenen Text.

Zitate müssen deutlich gekennzeichnet sein. Der Urheber und die ursprüngliche Quelle müssen genannt werden. Mit Vorteil wird ein Zitat durch eine spezielle Formatierung vom restlichen Text abgetrennt.

Beispiel:

Wir möchten hierbei auf die besonderen Ansichten von Marx und Engels hinweisen. Ihre Aussagen bezüglich der Wandlung der Gesellschaften in Bezüge auf „Klassenunterschiede“ zeigen deutlich, dass sie den Kommunismus als eine weitere, höher gestellte Gesellschaftsform betrachteten.

*Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist die Geschichte von
Klassenkämpfen.
Freier und Sklave, Patrizier und Plebejer, Baron und Leibeigener,
Zunftbürger und Gesell, kurz Unterdrücker und Unterdrückte standen
in stetem Gegensatz zueinander...*

Karl Marx & Friedrich Engels, Das kommunistische Manifest (1848)

Sie bedienten sich Hegels Grundsatz der Synthese und entwickelten ein logisches Gesellschaftssystem, das aus ihren Augen Hegels Prinzip der Synthese folgte.

Deutlich gekennzeichnetes Zitat. (Hebt sich durch Anführungs- und Schlusszeichen vom restlichen Text ab.)

Quellenverweis